Straßen

Durch Gebenbach führt die Bundesstraße 14, heute auch als „Goldene Straße“ von Nürnberg nach Prag bezeichnet. Die Straße war seit dem Beginn des 20. Jahrhundert mit Kopfsteinpflaster befestigt, vom Kainsbach bis zur Steinmauer. 1968 wurde sie mit einer Asphaltdecke überzogen.
Über einen längeren Zeitraum führte auch die B 299 durch Gebenbach, von Amberg her kommend und mit einer Abzweigung nach Atzmannsricht und Grafenwöhr. Die Straßenführung wurde 19…. verlegt. Heute führt die B 299 zwischen Gebenbach und Kainsricht an Atzmannsricht vorbei.
Die Straßen mussten früher von der Ortsgemeinde angelegt und unterhalten werden. In den Gemeinderechnungen finden sich immer Posten für Zehrung bei Straßenarbeiten.
1664 schreibt Pfarrer P. Tobias Prunner: „Es hat die gemain allhier vor Zeiten vorgewendt, den Pfarrer schuldig zu seyn, das er die kalchofen Strassen auf azmannsricht baulich zu halten, haben auch dessenhalben mit H. P. Paul Villeis häfftig gestritten, aber keine Obligation schriftlich probieren können; dahero sie es verspielt, und von einer Hochlöbl. Regierung Amberg ihne auferlegt worden, das sie den Weg und Strassen bauen, haben also den 10. Mai Anno 1644 das erste mal die Bauern an diesem Weg gearbeitet.“
Da nach Dollacker die heutige Schulstraße (Rumplgasse) früher die Wunsiedler Straße war, ist wohl anzunehmen, dass diese ursprünglich die Straße nach Atzmannsricht war und die heutige Straße erst später zur Umgehung der Steigung gebaut wurde.
Im Herbst 1770 erging an die Gemeinde der Befehl, die Wege zu reparieren. Der Einfachheit halber wurde dabei „Beschied und Stein" von der Pfarrwieden genommen. Pfarrer P. Ildephons Hörmann wandte sich darauf an den Landreiter zu Hahnbach, hat „selben die gurgl etlich mahl mit Bier ausgewaschen, da war dem Handel geholfen; sogleich war die Beschied nichts mehr Nutz, die Stein allda abzuführen war zu weit, machte zu viel Mühe und Unkosten".

Kalkofenbrenner = Kalchofenbrenner, Kalchbrenner
Bauern, welche das Kalkbrennen als Nebenbeschäftigung betrieben. Sie lieferten den gebrannten Kalk oft selbst mit Pferde- oder Ochsenfuhrwerken aus.

Beschidt = Abraum, Schutt, Bauschutt, Abfall, Dreck,, auch Schwemmgut auch Füllmaterial

Simon Weiß, Chronik der Pfarrei Gebenbavh
Albert Rösch, 2016

Haben Sie einen Fehler entdeckt? Bitte senden Sie eine kurze Nachricht!